

Hausmeister in der Samtgemeinde Isenbüttel informieren sich zu Energiesparmöglichkeiten

Isenbüttel, 06. Juni 2018 – Die Hausmeister in den öffentlichen Gebäuden der Samtgemeinde Isenbüttel spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, den Energieverbrauch dieser Gebäude zu senken. Sie sind mit der Haustechnik vertraut und kennen die Gewohnheiten und Bedürfnisse der Nutzer am besten. Zusammen mit den Hausmeistern der Gemeinde Sassenburg informierten sich 17 Hausmeister in einer Fortbildung über die Möglichkeiten, den Energieverbrauch in öffentlichen Gebäuden zu senken und damit Kosten zu sparen und das Klima zu schützen.



Wie lassen sich Heizungsanlagen so steuern, dass die Räume pünktlich zu Nutzungsbeginn warm sind, im Laufe des Tages nicht überheizt werden und bei Leerstand keine unnötige Heizenergie verschwenden? Welche Lichttechnik ist für welche Räume sinnvoll und am energiesparendsten? Wie lässt sich der Energieverbrauch in Gebäuden regelmäßig überwachen und wie können Einsparmöglichkeiten entdeckt werden? Diesen und weiteren Fragen widmeten sich die 17 Hausmeister, die in der Samtgemeinde Isenbüttel und der Gemeinde Sassenburg für öffentliche Gebäude zuständig sind, am 06. Juni bei der ganztägigen Fortbildung „Energieeinsparung in Gebäuden - Praktisches Anwenderwissen für Hausmeister“. Patrick Schiehle, Klimaschutzmanager der beiden Gemeinden zieht ein positives Fazit: „Das Seminar war sehr praxisorientiert und lieferte Denkanstöße und kleine Handgriffe für den Alltag der Hausmeister. Auch den Austausch mit den Kollegen aus anderen Gebäuden wurde sehr positiv aufgenommen.“



Die Schulung ist ein wesentlicher Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten der Samtgemeinde Isenbüttel. Sie ist ein Angebot der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. In ihrem Auftrag führte der Trainer Hubert Grobecker von der e&u energiebüro gmbh die Schulung durch. Ziel der Schulung ist es, durch ein gezieltes Energiemanagement und das Erkennen von Einsparmöglichkeiten den Energieverbrauch in den Gebäuden der Samtgemeinde zu senken und damit die öffentlichen Kassen und das Klima zu entlasten.